

2017-10-24

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Kleinkühnau am 19.10.2017

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: Amtshaus Kleinkühnau, Amtsweg 2
Teilnehmer: Herr Schönemann (ab 18.45), Herr Herrmann, Herr Richter, Frau Liebe, Herr Ribecke (bis 19.20 Uhr)

Es fehlten:

Weber, Hendrik entschuldigt

Gäste: Frau Hesse, Ortsassistentin
Herr Thieme, RBB

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Herrmann, Stellv. Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von 6 OR-Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung 4 anwesend. Herr Schönemann wird etwas später kommen, da er sich noch in der Bürgerversammlung in Roßlau befindet.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Herrmann stellt den Antrag, den TOP 4.1 bis zum Eintreffen von Herrn Schönemann zu verschieben.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2017 (öffentl. Teil)

Änderungs- bzw. Ergänzungshinweise zur Niederschrift vom 21.09.17 liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wurde bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

4.1 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Schönemann informiert,

- zum Stand der Vermarktung von Grundstücken im B-Plan-Gebiet 125. 37 von 50 Grundstücken sind bereits vermarktet.
- dass das Drachenfest erfolgreich durchgeführt werden konnte. Zwischen 150 – 200 Teilnehmer waren vor Ort.
- dass am 18.11.2017 im Kreativzentrum eine Live-Band spielt. Karten sind noch erhältlich.
- dass am 26.10.2017 das Kürbisfest stattfindet. Ab 18.00 Uhr beginnt der Lampionumzug. Polizei und FF Kühnau sind bereits informiert.
- und dass am 26.10.2017 eine Zusammenkunft hinsichtlich Erweiterung Freiraum für Spielfläche (Hort, Kita, Schule), altersgerechte Ergänzung an Spielgeräten.
Teilnehmer: OBM, Amt 40, 51, 61 und EB Stadtpflege

4.2 Mitteilungen der Verwaltung

Referat 07-2

- Übermittlung der Alters- und Ehejubiläen für Nov. 2017 – keinen Eintrag für KK
- Aktuelle EWZ mit HWS in KK – Stand 30.09.2017
- Flitzerblitzer
- Baustellenkalender Okt. 2017
- Übersicht Budget des OR KK – Stand 10.10.2017

4.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 7.3 vom 21.09.2017

Herr Schönemann – Kontaktaufnahme mit Tierschutzbund/gemeinsame Lösung „Hundekot“ auf öffentlichen Straßen und Plätzen

Keine neuen Erkenntnisse

V: OBM

Kontrolle

zu TOP 7.2 vom 21.09.2017

Herr Richter – Asphaltierung des Einfahrtsbereiches Reppichauer Straße/Ende Lobenbreite

WV 02.11.17 – Amt 66-1

zu TOP 7.1 vom 21.09.2017/TOP 3.1 vom 18.05.2017

Herr Schönemann/Frau Eckersberg, Elternvertreterin Kita Pustebume – Einrichtung Tempo 30 vor der Schule

Mit Datum 9.10.2017 wurden dem Sachgebiet Allgemeine Verkehrsangelegenheiten die zur weiteren Prüfung benötigten Unterlagen – Erlass, Ausführungsbestimmungen etc. zur Verfügung gestellt. Der entsprechende Erlass enthält nicht eine generelle Bevollmächtigung zur Schaffung von 30 km/h Bereichen vor sozialen Einrichtungen vor, sondern gibt vielmehr verschiedene Prüfkriterien an die Hand, welche für die

Prüfung des Einzelfalls berücksichtigt werden sollen. Die bisher beim Sachgebiet Allgemeine Verkehrsangelegenheiten eingegangenen Anträge werden jetzt entsprechend der Vorgaben geprüft und unter Anhörung des Straßenbaulastträgers und der Polizei entschieden. Dem OR sowie den anderen Antragstellern wird nach entsprechender Prüfung eine abschließende Antwort erteilt.

FL: Zwischeninfo an Elternkuratorium

V: Ref. 07-2/**Kontrolle**

zu TOP 5.3 vom 21.09.2017

BA Fam. Herrmann, Friedensallee 29 zu Entsorgung von Eichenlaub durch die Stadt

T: 02.11.2017 – EB Stadtpflege

zu TOP 5.2 vom 21.09.2017

BA Fam. Herrmann, Friedensallee 29 zu Herrichten des Fußweges li.seitig ab Einmündung Hauptstraße/Friedensallee in Richtung Friedhof

T: 02.11.2017 – Amt 66-1

zu TOP 5.1 vom 21.09.2017

BA Herr Wagschal – Reglementierung der Durchfahrt für die Straße „Elsholz“

Die Reglementierung der Durchfahrt für die Straße „Elsholz“ wird derzeit im Anhörungsverfahren mit den zuständigen Ämtern und der Polizeibehörde geprüft. Nach Abschluss der Prüfung wird dem OR das Ergebnis mitgeteilt.

Zw.-info an Hr. Wagschal

V: Ref. 07-2

Kontrolle

zu TOP 4.1 vom 21.09.2017

Risikoanalyse mit Brandschutzbedarfsplan der Stadt Ds.-Rsl. (BV/278/2017/II-37)

Die Stellungnahme und das Abstimmungsergebnis zur o.g. BV wurden dem Fachamt übermittelt. Nach abschließender Beteiligung aller OR, SBB, der Ausschüsse wird die BV im Stadtrat am 6.12.2017 eingebracht.

zu TOP 9.1 vom 22.06.2017

Herr Richter – Kontaktaufnahme mit dem Hugo-Junkers-Verein bezüglich Antragstellung auf Gewährung einer Zuwendung „zum Kauf der TransAll“

keine neuen Erkenntnisse

V: OBM/Herr Richter

Kontrolle

zu TOP 5 vom 22.06.2017

Vorschläge des OR KK für die Prioritätenliste 2018

Keine neuen Erkenntnisse

fortlaufende Kontrolle

zu TOP 6.2 vom 20.04.2017

Herr Richter – Instandsetzung der Westseite des Einmündungsbereiches Hauptstraße/Amtsweg

Der Auftrag liegt dem EB Stadtpflege vor. Die Arbeiten werden eigenständig in den Arbeitsplan eingeordnet.

zu TOP 4.1.4 vom 17.11.2016

Herr Schönemann – Müllkübel in der Rosenburger Straße

keine neuen Erkenntnisse

V: OBM

Kontrolle

zu TOP 4 vom 21.04.2016

Vorschlag des OR vom 18.05.2017 zu Wechsel Containerstandort

Das Fachamt teilte mit, dass die Stellungnahme bereits am 19.7.17 per e-mail an den OR KK übermittelt wurde.

Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise am Wertstoffcontainerstellplatz Rosenburger Straße in Kleinkühnau

Die vermittels Fotos gemachten Vorschläge zur Verlegung des Wertstoffcontainerstellplatzes re. und li. neben dem Wirtschaftsweg zum Flugplatzgraben in der Zufahrtstraße Am Vorwerk – vor der Einmündung in die Rosenburger Straße – sind absolut ungeeignet.

Die auf dem Platz notwendigerweise aufzustellenden Container für Altglas können nur mittels Ladekran des Entsorgungsfahrzeuges geleert werden. Dies ist auf Grund des Abstandes der Straße zu den vorgeschlagenen Ausweichplätzen (Abstand deutlich erkennbar auf dem 2. Foto) nicht möglich. Dazu müssten die Entsorgungsfahrzeuge auf den Radweg fahren. Einmal abgesehen von den dabei auftretenden Behinderungen und Gefährdungen, würde dieser Radweg das ständige Befahren mit bis zu 26 t schweren Entsorgungsfahrzeugen nicht lange ohne größere Beschädigungen überstehen.

Außerdem läge ein solcher Platz völlig außerhalb der Sicht von Wohngrundstücken, was definitiv illegale Müllentsorger anzieht.

Zur Lösung des Problems wird hiermit durch den Abfallbeauftragten nach Abstimmung mit der Betriebsleiterin des EB Stadtpflege, Frau Moritz und des Leiters Abfallentsorgung, Herrn Tuchel, folgender Vorschlag unterbreitet:

Der Wertstoffcontainerstellplatz Rosenburger Straße wird durch teilweisen Rückbau so verkleinert, dass zwischen die den Platz begrenzenden Palisaden und den Altglas- bzw. Alttextilcontainern nur noch der zum Leeren notwendige Mindestabstand verbleibt, dies sind wenige Zentimeter.

Damit wird es nicht mehr möglich sein, im großen Stil illegal Müll auf dem Platz abzulagern. Erfahrungswerte besagen, dass es einen Teil der Müllsünder schon abschreckt, wenn sie ihre Abfälle deutlich sichtbar vor den Stellplätzen ablegen müssen.

Zwar hatte sich der Abfallbeauftragte in seinem Vorschlag vom 25.09.2015 noch gegen eine Verkleinerung des Platzes ausgesprochen, dabei argumentiert, dass sich über viele Jahre hinweg eine Vielzahl von Bürgern offensichtlich daran gewöhnt hat, ihren Abfall auf diesem Platz zu entsorgen und eine Verkleinerung des Platzes nichts am Verhalten dieser Bürger ändern würde.

Inzwischen sind aber Veränderungen eingetreten. Gegenüber des Wertstoffcontainerplatzes wurden Eigenheime errichtet und damit findet erstmals auch eine gewisse soziale Kontrolle statt. Illegale Müllentsorger müssen nun doch befürchten, dass sie beobachtet und für ihr Handeln zur Rechenschaft gezogen werden. Auch wenn dafür kein belastbares Zahlenmaterial vorliegt, gibt es doch den subjektiven Eindruck, dass Anzahl und Umfang der illegalen Entsorgungen am Stellplatz in der Rosenburger Straße sich seit 2015 rückläufig entwickelt haben.

Zu dieser Entwicklung hat sicherlich auch die Tatsache beigetragen, dass seit 2015 auf Grund der permanent stattgefundenen Kontrollen 5 Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen Müllsünder eingeleitet wurden, was erfahrungsgemäß bei einem Teil der Betroffenen und deren persönlichen Umfeld einen positiven erzieherischen Effekt auslöst.

Es sollten rechts und links neben dem verkleinerten Platz noch einige Büsche gepflanzt werden, um zu verhindern, dass unmittelbar neben dem Stellplatz einfach und unkompliziert illegal Abfall abgelegt werden kann.

Dies erscheint aus Sicht des Abfallbeauftragten nunmehr die vernünftigste Lösung zu sein, zumal eine fast 2jährige Suche nach einem Ersatzstandort ergebnislos verlaufen ist.

Wenn sich der OR KK diesen Vorschlag anschließen kann, würde der Platz zu Beginn des Jahres 2018 durch die Stadtpflege entsprechend baulich umgestaltet werden, für 2017 gibt es dazu keine finanziellen Mittel mehr.

FL: Gemeinsamer VOT mit EB Stadtpflege, Entscheidung in der nächsten Sitzung des OR KK

Teilnehmer: OR, EB Stadtpflege, Ref. 07-2

5. Einwohnerfragestunde

keine

6. Anfragen der Ortschaftsräte

6.1 Herr Richter

Bittet um Kontrolle durch den SOD bezüglich der Beseitigung von Unkraut auf der Ostseite im Amtsweg in Richtung Einmündung Hauptstraße.

V: Amt 32

WV 30.11.2017

7. Patenschaftsvertrag zwischen dem OR Kleinkühnau und dem Amtshaus e.V. in 2017

Herr Schönemann

Mit der Einladung ist allen OR-Mitgliedern der Patenschaftsvertrag zwischen dem OR KK und dem Amtshaus e.V. übermittelt worden. Sofern kein Diskussionsbedarf besteht, bittet er um Beschlussfassung.

Der OR beschließt, den Patenschaftsvertrag mit dem Amtshaus e.V. in 2017 in Höhe von 200,00 € abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

8. Patenschaftsvertrag zwischen dem OR Kleinkühnau und der FF Kühnau, hier für die Kinder- und Jugendwehr

Herr Schönemann

Der Patenschaftsvertrag ist allen Mitgliedern des OR mit der Einladung ausgereicht worden. Wie aus dem Vertrag ersichtlich, soll die Arbeit der Kinder- und Jugendwehr Kühnau auch in 2017 unterstützt werden. Diskussionsbedarf besteht nicht.

Der OR Kleinkühnau beschließt, zur Unterstützung der Kinder- und Jugendwehr Kühnau in 2017 Mittel aus dem Budget des OR KK in Höhe von 200,00 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

9. Patenschaftsvertrag zwischen dem OR Kleinkühnau und dem Kultur- u. Heimatverein Kühnau e.V.

Herr Schönemann erklärt zu Beginn des TOP 9, dass er dem Mitwirkungsverbot unterliegt. Er übergibt die Leitung der Sitzung dem Stellv. Ortsbürgermeister, Herrn Herrmann.

Herr Herrmann

Allen OR-Mitgliedern ist mit der Einladung auch der Patenschaftsvertrag mit dem Kultur- und Heimatverein Kleinkühnau e.V. übermittelt worden. Da kein Diskussionsbedarf besteht, bittet er um Abstimmung.

Der OR Kleinkühnau stimmt dem Abschluss des Patenschaftsvertrages mit dem Kultur- und Heimatverein Kleinkühnau in Höhe von 200,00 € in 2017 zu.

Abstimmungsergebnis: 3:0:0

11. Schließung der Sitzung

Herr Schönemann schließt die Sitzung. Auf Grund terminlicher Gegebenheiten findet die nächste Sitzung des OR Kleinkühnau nicht am 16.11.2017, sondern am Montag, den 20.11.2017 statt.

Dessau-Roßlau, 22.11.17

Ralf Schönemann
Ortsbürgermeister

Christel Krüger
Schriftführer